



Weiden



Regensburg



Landshut

Inhaltsverzeichnis:

1. Leitartikel des ZBI
2. Exkursionen 2024
3. 50 Jahre IfKom-Mitglieder
4. Zum Tode von Hr. Zehendner
5. Geburtstage/Jubiläen/Trauerfälle

Impressum:

IfKom - Ingenieure für
Kommunikation e.V.
Bezirk Ostbayern
Vorgebirgsstr. 35, 53119 Bonn
Redaktion: Manfred Krischker
Verantwortlich:
Helmut Steinberger



1. ZBI zum Ingenieurmangel in öffentlichen Verwaltungen

Der ZBI – Zentralverband der Ingenieurvereine e.V. im Gespräch mit dem Bundestagsabgeordneten Mathias Stein. Thema: Ingenieurmangel in öffentlichen Verwaltungen

Pressemitteilung 19.03.2024

Herausgeber: ZBI – Zentralverband der Ingenieurvereine e. V.

Verantwortlich: Dipl.-Ing. Heinz Leymann, ZBI-Vizepräsident und Bundesvorsitzender der IfKom

Berlin: Zum Thema Ingenieurmangel in den öffentlichen Verwaltungen sprach kürzlich der ZBI mit dem SPD-Bundestagsabgeordneten Mathias Stein, der Mitglied im Verkehrsausschuss ist und dort für die Themen Rad- und Fußverkehr, Binnenschifffahrt, WSV, Straßenverkehrsrecht und Verkehrssicherheit verantwortlich ist.

Der ZBI wies darauf hin, in allen Verwaltungen auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene fehlen qualifizierte Ingenieurinnen und Ingenieure. Beispielsweise sind bei der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) zzt. ca. 13 Prozent aller Stellen unbesetzt. Aus Sicht des ZBI ist dies exemplarisch auch für andere Verwaltungen. Hier gibt es insbesondere im Binnenbereich massive Probleme. Nach Auffassung des IWSV-Ingenieurverband Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung e.V., der Mitglied im ZBI ist, wäre u.a. eine Möglichkeit, das Bewerbungsverfahren für die Einstellung von Ingenieurinnen und Ingenieuren noch mehr als bisher zu flexibilisieren und wesentlich zu vereinfachen.

Der ZBI plädiert dafür, den Ingenieurberuf in den öffentlichen Verwaltungen nachhaltig und dauerhaft attraktiver zu machen, um im Wettbewerb mit der freien Wirtschaft konkurrenzfähig hinsichtlich der besten Fachkräfte zu sein. Zudem müssen ausreichende Ressourcen - sowohl finanziell als auch stellenmäßig - bereitgestellt werden. Laut einer aktuellen Studie dieses

Jahres gab es im letzten Quartal des Jahres 2022 insgesamt 170.300 offene Stellen für Ingenieurinnen und Ingenieure. Dies sind 21,6 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Dem gegenüber standen lediglich gut 36.000 Arbeitslose, die eine ingenieurwissenschaftliche Qualifikation besitzen.

Eine Maßnahme dem gegenzusteuern wäre nach Ansicht des ZBI die MINT-Fächer in den Schulen noch mehr zu stärken, die u. a. die Grundlage für ein erfolgreiches Ingenieurstudium sind. Das beinhaltet auch die Forderung nach einem verstärkten Lehrkräfteangebot in diesem Bereich. Hier sollte beispielsweise das Potenzial von Quereinsteigern unbürokratisch noch mehr ausgeschöpft werden.

Mathias Stein: Das Beibehalten einer streng hierarchischen Verwaltungsstruktur führt zu Ineffizienzen und Zeitverlusten etwa bei Stellenbesetzungsverfahren oder Nachträgen bei Bauvorhaben. Als Gesetzgeber versuchen wir schon länger, Planungsverfahren durch Gesetzesinitiativen zu beschleunigen. Den an der Planung und Genehmigung Beteiligten wurden darin recht große Ermessensspielräume durch sogenannte „Kann“-Bestimmungen eingeräumt. In der Praxis beobachten wir jedoch, dass diese kaum genutzt werden, Verantwortung häufig nach oben abgegeben und alle Eventualitäten abgesichert werden. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ziehen sich häufig auf das zurück, was „interpretationsfrei“ ist. Mit dieser Angst gewinnen wir weder Zeit noch Qualität. Dieses Verhalten muss bei zukünftigen Gesetzesvorhaben mitgedacht werden.

Zugleich sollten wir uns den Grund für das Verhalten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bewusst machen: die unzureichende Fehlerkultur innerhalb der Behörden, die Angst vor Regress und ein zum Teil tiefes Misstrauen gegenüber Vorhabenträgern, Firmen und den Bürgerinnen und Bürgern. Wir brauchen einen Wechsel hin zu einer positiven Fehlerkultur und mehr Mut zu Entscheidungen sowie eine positive Vertrauenskultur. Ein solcher Kulturwandel muss in der öffentlichen Verwaltung von der Leitungsebene getragen werden, damit die Beschäftigten mutiger entscheiden im Vertrauen darauf, von ihren Führungskräften bestärkt zu werden, statt Karriereknicks oder persönliche Haftung bei Fehlentscheidungen befürchten zu müssen.

Der ZBI – Zentralverband der Ingenieurvereine e.V. ist ein Spitzenverband im Bereich des Ingenieurwesens. Die wesentlichen im ZBI vertretenen Mitgliederverbänden kommen aus den Bereichen Architektur, Bauingenieurwesen, Eisenbahnwesen, Geodäsie und Geoinformatik, Telekommunikation, Umweltschutz u. Umwelttechnik, Wasserbau und Wasserwirtschaft. Der ZBI bündelt die Interessen und Belange seiner Mitgliedsverbände mit über 40.000 Ingenieurinnen und Ingenieuren und vertritt sie gegenüber Politik und Gesellschaft. Präsident ist Dipl.-Ing. Wilfried Grunau aus Edewecht.

2. Exkursionen 2024

Ankündigung zur Exkursion „Spitalbrauerei Regensburg“



Fotos: Spital

Für den Donnerstag, 18. Juli 2024, bieten wir eine Exkursion zur Spitalbrauerei Regensburg an. Mit fast 800 Jahren handelt es sich bei der verhältnismäßig kleinen und unmittelbar an der Donau gelegenen Brauerei um die älteste Stiftungsbrauerei der Welt (seit 1226). Und das inmitten der „Welterbe-Stadt“ Regensburg – auf dem Gelände einer der größten Spitäler des Mittelalters. Die Führungstour wird ca. 90 Minuten dauern und gute Einblicke in die Produktionsstätte verschiedener Biersorten geben – eine kleine Bierverskostung ist dabei natürlich inklusive. (Für IfKom-Mitglieder ist die Veranstaltung kostenfrei.) Im Anschluss an die Exkursion ist zur Mittagszeit eine zwanglose Einkehr in der Gaststätte Spitalgarten vorgesehen.

Nähere Informationen sowie die Abfrage für eine verbindliche Exkursions-Teilnahme werden voraussichtlich im Juni 2024 erfolgen.

Weitere geplante Exkursionen

Heinrich Zeitler steht noch mit der Deutschen Bahn in Verbindung wegen Güterbahnhof/Stellwerk Regensburg und mit dem Flughafen München bezüglich der Besichtigung der Technischen Services rund um den Flughafen.

3. 50 Jahre VDPI-/IfKom-Mitglieder

Nach dem Studium am Johannes Kepler Polytechnikum in Regensburg, verschlug es den gebürtigen Württemberger **Albert Enderle** zum Fernmeldeamt in Landshut. Hier war er zunächst als Starkstromsachbearbeiter tätig. Weitere Stationen waren die Dienststellen BVL, Hauptterminplanung, TB und PIF. Der Kollege Enderle ist ein engagiertes Mitglied, der den Bezirksvorstand immer wieder aktiv unterstützt. Bei IfKom-Veranstaltungen und dem Landshuter-IfKom-Stammtisch ist er ein gern gesehener Gast. Durch sein umfangreiches Wissen zum Thema Mobilfunk und Handynutzung konnte er schon viele Probleme seiner ehemaligen Arbeitskollegen lösen.

Er genießt heute den Ruhestand mit seinen umfangreichen Hobbys und ist gerne mit seiner Partnerin auf Reisen.



Kollege Dieter Salge gratuliert Albert Enderle zu 50 Jahren IfKom Mitgliedschaft

Dieter Salge (Vorgänger des Vorsitzenden Helmut Steinberger) besuchte Mitglied Peter Porzsolt, um ihm im Auftrag seines Nachfolgers die Glückwünsche des Berufsverbandes zur 50 jährigen Mitgliedschaft zu überbringen.

Hr. Porzsolt organisiert die wöchentlichen Treffen des Runden Tisches (ehem. Führungskräfte des FA Landshut) in Landshut. Für ihn ist es eine Selbstverständlichkeit, im Rahmen seiner Tätigkeit auch als ein „verlängerter Arm“ des Bezirks Ostbayern zu fungieren.

Herr Porzsolt erinnert sich noch gerne daran, als er vor 50 Jahren von Max Stark beim damaligen Fernmeldeamt Regensburg für den VDPI - der Vorgängerorganisation des IfKom - angeworben wurde und hofft, dass es dem Verband IfKom auch weiterhin gelingen möge, die Verantwortung für eine nutzbringende technologische Entwicklung am Leben zu erhalten.



Kollege Dieter Salge gratuliert Peter Porzsolt zu 50 Jahren IfKom Mitgliedschaft

4. Zum Tode von Dipl. Ing. Hans Zehendner

Am 29. Januar 2024 ist unser Kollege Hans Zehendner im Alter von 94 Jahren verstorben. Wir verlieren mit ihm ein treues Mitglied, das über 70 Jahre unserem Berufsverband angehörte. Als Stellenvorsteher FuÜ war er bei der Einführung des 2. und 3. Fernsehprogramms im Bereich Regensburg maßgeblich beteiligt. Weggenossen erinnern sich gerne daran, wie er die jungen Kollegen mit großem Engagement in die damals neue Technik eingewiesen hat.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

5. Geburtstage/Jubiläen

Herzlichen Glückwunsch zu besonderen Geburtstagen von Januar 2024 bis April 2024

Mitglied	im Monat	Jahre
Josef Plank	Januar	95
Karl Plötz	Februar	89
Johann Binder	Januar	88
Siegfried Uhlig	März	88
Helmut Fischer	Januar	87
Johann Kiener	März	86
Anton Wulfert	März	84
Dietrich Haas	März	83
Helge-Peter Vilser	Februar	81
Hermann Klugbauer	März	80
Eberhard Pieper	Februar	80
Ludwig Randhartinger	April	80
Herbert Wagner	März	75
Arnold Zangl	Januar	75
Gerhard Brandl	Februar	70
Wolfgang Buchner	Januar	70
Ernst Lankes	März	70
Helmut Steinberger	Januar	70
Ernst Haller	März	65
Hans Hetznecker	Februar	65
Klaus Schützmann	Januar	60

Herzlichen Glückwunsch zum Ifkom-Jubiläum von Januar 2024 bis April 2024

Mitglied	im Monat	Jahre
Hans Zehendner	Januar	70
Siegfried Uhlig	Januar	60
Anton Wulfert	Januar	60
Michael Bauer	Januar	50